

TECHNISCHES MERKBLATT

Okamul PU-V schnell

1-komponentiger PU-Vorstrich

- für nicht saugfähige und saugfähige Untergründe
- schnell trocknend
- lösemittel- und wasserfrei
- hohe Verbundhaftung
- kurze Trocknungszeit auf Calciumsulfatestrichen
- gelistet im DGNB Navigator



BESCHREIBUNG

Lösemittel- und wasserfreier, sehr emissionsarmer, 1-komponentiger Vorstrich auf Polyurethanbasis zum Vorbehandeln von saugfähigen und nicht saugfähigen Untergründen vor Spachtel- und Verlegearbeiten

- vor der Verlegung keramischer- und Naturwerksteinbeläge auf tragfähigen Untergründen.

- zum Verfestigen von labilen, wundgelaufenen Estrichoberflächen.

- als Feuchtigkeitssperre ¹⁾ zum Absperren von Restfeuchtigkeit bis max. 4,0 CM-% auf zementgebundenen, feuchtigkeitsbeständigen Untergründen vor der Verlegung elastischer und textiler Beläge sowie Parkett.

- als Vorstrich vor dem Verlegen von Parkett mit **Kiesel Bakit Parkettklebstoffen** sowie keramischen Fliesen und Naturwerkstein mit **Okamul PU-K** oder **Kiesel-Flexmörteln**.

- als Vorstrich auf kritischen, alten Spachtelmassen- und Klebstoffschichten (z.B. Sulfitablauge, Bitumen).

- zum Schutz feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe wie z.B. Calciumsulfatestriche, Spanplatten, OSB-Platten sowie gipsgebundenen Trockenestrichelementen vor Durchfeuchtung von oben.

- als Vorstrich vor nachfolgenden Spachtelarbeiten mit **Servoplan**-, **Servofix**-Spachtelmassen (**Servoalpha** nur unter textilen und elastischen Belägen) in Verbindung mit dem Vorstrich **Okatmos® EG 20 / Okatmos® UG 30**.

1) Ersetzt keine Abdichtung für erdreichberührende Bauteile gemäß DIN EN 18533 und Abdichtungen für Innenräume DIN 18534.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen nach VOB, Teil C, DIN 18365, 18352 bzw. 18356 sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif vorliegen. Untergründe gemäß aktuellem Merkblatt BEB "Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen" sowie Merkblatt TKB-8 vorbehandeln.

VERARBEITUNG

Okamul PU-V schnell auf Raumtemperatur bringen und vor Gebrauch gut durchschütteln bzw. aufrühren.

Den Vorstrich immer gleichmäßig und vollflächig mit einer Velourswalze oder Schaumstoffrolle auftragen, dabei **Pfützen und/oder dicke Schichten vermeiden**. Jede Schicht muss vollkommen ausgehärtet sein und einen dünnen, geschlossenen Film bilden. Generell sind die einzelnen Aufträge bzw. weitere Arbeitsgänge darauf jeweils innerhalb von 48 Stunden auszuführen.

Als Grundierung vor Spachtel- und Verlegearbeiten:

Bei saugfähigen Untergründen unmittelbar nach Erhärtung des ersten Auftrags (ca. 50 Minuten) erfolgt der zweite Auftrag mit **Okamul PU-V schnell**. Anschließend die frische Fläche im Überschuss mit Quarzsand der Körnung 0,3-0,8 mm abstreuen oder nach Erhärtung des ersten Auftrags **Okatmos® UG 30 / Okatmos® EG 20** als Haftvermittler auftragen.

Auf nicht saugfähigen Untergründen ist nur ein Auftrag von **Okamul PU-V schnell** in Kombination mit Quarzsandabstreuerung oder **Okatmos® UG 30** bzw. **Okatmos® EG 20** erforderlich.

Einsatz als Feuchtigkeitsbremse¹⁾ bei feuchtigkeitsunempfindlichen Untergründen:

Restfeuchtigkeit:

2-3 CM-% = 2 Aufträge

3-4 CM-% = 3 Aufträge

1) Ersetzt keine Abdichtung für erdreichberührende Bauteile gemäß DIN EN 18533 und Abdichtungen für Innenräume DIN 18534.

Die Verlegung keramischer- oder Naturwerksteinbeläge ist auch ohne Absandung innerhalb 48 Stunden möglich. Bei längeren Wartezeiten innerhalb 48 Stunden **Okatmos® UG 30 / Okatmos® EG 20** als Haftvermittler auftragen.

Als Grundierung zum Schutz feuchtigkeitsempfindlicher Untergründe:

Wie bei z.B. Calciumsulfatestrichen einen Auftrag von **Okamul PU-V schnell** vornehmen und nach Durchhärtung (ca. 50 Minuten) **Okatmos® UG 30 / Okatmos® EG 20** als Haftvermittler auftragen. Dies insbesondere bei der Verlegung von keramischer Belägen bei einer zu erwartenden Kleberbettdicke von > 5 mm oder bei Spachtelarbeiten > 10 mm Schichtdicke.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Farbe	bräunlich, transparent
Anwendungsgebiet	innen, an Wand- und Bodenflächen
Verarbeitungstemperatur	≥ + 15 °C bis + 25 °C (Untergrund)
Durchhärtezeit*	ca. 50 Minuten bei der Verklebung von Parkett mit Kiesel SMP-Klebstoffen min. 3 h
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	RU 1 nach TRGS 610
EMICODE	EC 1 ^{Plus} R nach GEV
Lagerung	frostfrei lagern, im originalverschlossenen Gebinde ca. 12 Monate lagerfähig

* Bei + 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.

WICHTIGE HINWEISE

Nur für gewerbliche Anwender.

Nähere Informationen bitte dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

Zur Beachtung:

Bei ungünstigen raumklimatischen Bedingungen (niedrige Temperaturen und rel. Luftfeuchte ¹ 40 %) ist eine längere Durchhärtezeit von mindestens 3 Stunden vor der Verklebung von Parkett einzuhalten.

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

VERBRAUCH

ca. 100-150 g/m² als Vorstrich

ca. 300-350 g/m² als Feuchtigkeitssperre¹⁾

1) Ersetzt keine Abdichtung für erdreichberührende Bauteile gemäß DIN EN 18533 und Abdichtungen für Innenräume DIN 18534.

WERKZEUGE

Velourswalze oder Schaumstoffrolle

REINIGUNG

Werkzeug umgehend mit **Bakit RT** oder Ethanol reinigen.

Kiesel Bauchemie GmbH u. Co. KG
Wolf-Hirth-Straße 2
D-73730 Esslingen
Telefon: 0711 93134-0
Telefax: 0711 93134-140
www.kiesel.com

Niederlassung:
D-39590 Tangermünde
Telefon: 03 93 22 95-0
Geschäftsführung:
Beatrice Kiesel-Luik
Thomas Müllerschön
Dr. Matthias Hirsch

Persönlich haft. Gesellschafterin:
Kiesel Verwaltungsges. mbH
Amtsgericht Stuttgart HRB 210484
Sitz der Gesellschaft:
73730 Esslingen
Amtsgericht Stuttgart HRA 210806

VERPACKUNG/PALLETTIERUNG

Beschreibung	Artikelnummer	EAN
3 kg Kunststoffkanister	60070	4015705600703
11 kg Kunststoffkanister	60077	4015705600772

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Stand: 30.11.2021/ag